



Quartierverein Kursaal

Rundbrief Herbst 2020



(alfoto.ch)

Vereinsnachrichten

Ein Vereinsjahr mit Corona

Angefangen hat das Vereinsjahr wie immer – mit unserer Mitgliederversammlung Ende Januar in der Bücherei. Schweren Herzens haben wir Françoise Horle verabschiedet, die uns aber immer noch als aktives Mitglied zur Seite steht. Françoise hatte sich auch um die Website gekümmert. Wir sind froh, dass Simon Schewe das übernommen hat. Merci vielmal Simon.

Im Januar haben wir Ideen diskutiert, Pläne gemacht und Daten festgelegt, an denen wir sie umsetzen wollten. Dann kamen Covid-19 und der Lockdown. Sie haben unseren Aktivitäten ein Ende gesetzt. Aber nicht allen Aktivitäten im Quartier. Einige haben sich nicht unterkriegen lassen, geplant, organisiert und gemacht. Das haben wir gerne unterstützt.

Inzwischen sind Schutzkonzepte das Gebot der Stunde. Sie sind wichtig, erschweren allerdings auch einiges. Aber wir bleiben dran und hoffen einfach, dass wir im kommenden Jahr wieder gemeinsam mit allen Interessierten durchstarten können, ganz real und ganz physisch...

Der Vorstand bleibt im kommenden Jahr voraussichtlich, wie er ist: Iva Laszlo, Vladimir Riecicky, Shirin Schewe, Petra Siebert und Chantal Wyssmüller machen weiter. Und wir sind sehr froh, dass Marcel Zumbühl weiterhin unser Mann im Dialog Nord ist.

Wir sind offen für Neues im Quartier. Denn ein aktives Quartier lebt vom Engagement seiner Bewohnerinnen und Bewohner. Wer neue Ideen für das Quartier und seine Menschen hat, neue Aktivitäten starten und mit anpacken möchte, ist uns immer herzlich willkommen.

Aktuell auf vielen Kanälen

Ob der Infokasten am Spielschiff oder digital: Neuigkeiten vom Quartierverein gibt es auf vielen Kanälen: Da ist unsere Webseite mit aktuellen News und der «Jahres-Planung». Unsere Facebook-Seite weist aktuell auf unsere Aktionen und wichtige Quartier-News hin. Im Infokasten am Spielschiff findet sich alles Wichtige rund um den Verein.



www.quartierverein-kursaal.ch



www.facebook.com/quartiervereinkursaal



Infokasten am Spielschiff

Spielschiff strahlt in neuem Glanz



Jeden Frühling ist unsere erste gemeinsame Aktion, unser Schiff aus dem Winterschlaf zu holen und für die Spielsaison parat zu machen. Das ist uns in diesem Frühjahr auch wegen Corona nicht gelungen. Schon bei unserer Mitgliederversammlung Ende Januar hatten wir beschlossen, das

Spielschiff professionell renovieren zu lassen. Das Holz war doch sehr mitgenommen und wir haben uns Sorgen um die Sicherheit der Kinder beim Spielen gemacht.

Mit der Schreinerei Otto Kurt aus Bühl haben wir einen wahren Meister für unser Spielschiff gefunden. Er hat nicht nur das Holz erneuert, sondern auch eine gut bespielbare Plattform mit Steuerrad gebaut. Unser Vorstandsmitglied Shirin Schewe hat das dann mit grossen und kleinen Helferinnen und Helfern wunderbar blau angemalt.



Leider fanden sich schon kurz nach der Renovierung einige Farbkritzeleien auf den frisch gestrichenen Flächen am Schiff. Das hat uns sehr geärgert haben. Aber wir haben noch keine Idee, wie wir das verhindern könnten.

Im nächsten Frühling möchten wir eine Schiffstaufe für unser tolles Spielschiff organisieren. Bis dahin kann es fröhlich weiter bespielt werden. Irgendwann Anfang November packen wir es winterfest ein.

Zebrastrreifen kommt



Was lange währt, wird endlich gut: Mit dem Beginn der Herbstferien kommt auch der heiss ersehnte Zebrastrifen auf den Viktoriarain, Höhe Wytttenbachstrasse. Die Markierungen auf der Strasse sind schon angebracht.

Ab dem 21. September sind Strassenbauarbeiten an der Ecke Nordring/Viktoriarain geplant: Ein Deckbelag wird eingebaut. Dafür muss der Viktoriarain teilweise für den Verkehr gesperrt werden. Diese Sperrung nutzt die Stadt Bern gleichzeitig für den Bau unseres neuen Fussgängerstreifens. Dieser wird nicht nur auf der Strasse markiert, sondern auch mit einem Vertikalversatz versehen.

Sonntagstipp: Kinderturnen



Weil es bei den Familien im Quartier sehr beliebt ist, machen wir es auch in diesem Herbst und Winter: Das Kinderturnen – immer sonntags von 10 bis 12 Uhr in der Turnhalle des Breitenrain-Schulhauses. Wir starten am 18. Oktober, dem ersten Sonntag nach den Herbstferien. Jeden Sonntag, ausgenommen während der Schulferien und an Feiertagen.

Die Bedingungen bleiben gleich: Das Turnen kostet 5 Franken pro Familie, Mitglieder des Quartiervereins können, wie in den vergangenen Jahren, kostenlos mitmachen.

Dennoch gibt es ein paar Veränderungen. Wir mussten ein Corona-Schutzkonzept erarbeiten. Kinder werden neu von einer erwachsenen Person begleitet. Alle, die älter als 12 Jahre sind, tragen in der Turnhalle eine Schutzmaske, die sie bitte selbst mitbringen. Desinfektionsmittel stellen wir. Pro Haushalt erfassen wir einmal die Kontaktdaten. Diese Daten nutzen wir nur zum «Contact Tracking» im Falle einer Erkrankung rund um das Kinderturnen. Wir vernichten sie nach zwei Wochen. Merci für euer Verständnis.

Unser herzlicher Dank geht an unser Vereinsmitglied Adrian Schild, der das Sonntagsturnen über Jahre organisiert hat. Auf die neue Saison hin übernimmt Vereinsmitglied Annina Grob die Organisation von ihm. Sie hat auch das Schutzkonzept erarbeitet und bei der Stadt Bern eingereicht. Herzlichen Dank Annina und viel Spass in der Turnhalle!

Quartierkonzerte auf der Kursaal-Terrasse



Speziell und ganz neu waren die Terrassenkonzerte für das Quartier. Manfred Leibundgut, unser ehemaliges Vorstandsmitglied, hat sie während des Lockdowns organisiert. Dabei haben wir und der Kursaal Bern ihn gerne organisatorisch unterstützt, die Stadt Bern hat finanziell geholfen.

So trafen sich an zwei Samstagen jeweils vier bis fünf Musikschaaffende auf der Nordterrasse des Kursaal Bern und spielten für die Menschen im Quartier. Diese haben mit der geforderten Distanz auf ihren Balkonen gesessen oder am Fenster zugehört. Weil es so schön war, haben die Musikschaaffenden auch noch zweimal auf dem Turm der Alten Feuerwehr Viktoria gespielt.

Gelungenes Y-Fest im Sommer



Lange geplant und trotz Corona auch umgesetzt: Das Y-Fest zu Beginn der Sommerferien in der an diesem Tag für den Verkehr gesperrten Greyerzstrasse / Kyburgstrasse. Organisator war unser Vereinsmitglied Daniel Luck. Gerne haben wir unsere Vereinsstrukturen in den Dienst des Fests gestellt und auch finanziell geholfen.

Gleichzeitig haben wir überlegt, den Tag für unseren Strandtag zu nutzen, als zusätzliches Angebot beim Y-Fest. Coronabedingt wurde es kein klassischer Strandtag, aber wir waren mit einem Skills-Parcours für Kinder beim Y-Fest präsent.

Mit Schutzkonzept und vielen Aktivitäten war das Y-Fest ein grosser Erfolg: Flohmi, Yoga und Musik mit Abstand im Freien. Grills, Tische und Stühle waren aufgestellt. Essen und Trinken haben alle für sich mitgebracht. Rund 600 Personen waren im Laufe des Tages dabei. Sie haben sich gut über das gesamte Areal verteilt. Das Fest begann um 10 Uhr, offizielles Ende war Mitternacht.



Skills-Parcours beim Fest

Auf dem Teletubbies-Spieli waren Vladimir und Chantal mit engagierten Helferinnen und Helfern unterwegs. Wir hatten – coronakonform – Posten aufgebaut, an denen immer zwei



Kinder gegeneinander angetreten sind: Sackhüpfen, Becherwerfen, Torwandschiessen, Slalomlaufen mit einem Pingpongball auf einem Löffel und Seilziehen. Alle Kinder, die mitgemacht haben, konnten wir mit einem tollen Swiscom-Gadget belohnen. Den Hauptpreis – ein Gutschein der Gelateria-di-Berna – haben wir verlost. Rund dreissig Kindern haben wir an diesem Nachmittag mit unserem Parcours eine grosse Freude gemacht.

(Bilder: alfoto.ch)

Neues aus dem Dialog Nordquartier

Wir mussten uns sehr anstrengen, um im allgemeinen Sparkurs der Stadt dem Tiefbauamt den Fussgängerstreifen an der Wytttenbachstrasse abzurufen. Bei der Kreuzung am Viktoriarain/Nordring haben wir eine durchgehende Grünphase erwirkt für alle, die zu Fuss unterwegs sind.

Viel Mühe hat uns der nun endlich projektierte Linksabbieger von der Breitenrainstrasse in den Nordring bereitet. Dieser Abbieger entlastet nicht nur das Lorraine-Quartier vom Durchgangsverkehr, sondern auch die Wytttenbachstrasse.

Auf grossen Widerstand stiessen wir beim Versuch, den geplanten riesigen Viktoriaplatz-Kreisel zu verkleinern. Der Kreisel wird den Platz inklusive Vorplatz bei der ehemaligen Apotheke in eine grosse Verkehrsfläche verwandeln. Verkehrsplaner und Gemeinderat finden das Projekt überrissen, aber das Tiefbauamt lässt sich nicht von seinem Plan abbringen. Selbst die vom Dialog Nord veranlasste Medienberichterstattung hat nicht geholfen. Hier würde wohl nur lokaler Protest ein Umdenken bewirken.

Pläne abgelehnt

Eindeutig und klar haben wir gemeinsam mit der Verkehrskommission des Dialog Nord eine Idee des Stadtpräsidenten abgelehnt. Er sprach von einem Tram durch den Viktoriarain, um die Innenstadt zu entlasten. Zwei enge Kurven und ein Tram, das regelmässig für noch mehr Lärm in unserem Quartier sorgt? Davon werden wir beim Ausbau des Viktoriaplatzkreisels einen Vorgeschmack erhalten: Der Bus-Ersatz für das 9er-Tram wird quer durch unser Quartier laufen.

Allen Aufwänden zum Trotz freuen wir uns nach 15 Jahren Beharrlichkeit auf unseren Fussgängerstreifen, der die Wytttenbachstrasse über den Viktoriarain hinweg verbinden wird. Ohne den Dialog Nord und das gemeinsame Ringen um gute Lösungen wäre der nicht möglich geworden.

Zu guter Letzt

Im nächsten Jahr kommt die Givebox wieder zu uns. Sie war nach der Winterquarantäne bei der Markuskirche so demoliert, dass sie in der Alten Feuerwehr Viktoria überholt werden musste.

Ausserdem liegt ein Vorstoss bei der Stadt, im Bereich zwischen Allmendstrasse, Nordring, Stauffacherstrasse, Breitenrainstrasse eine zusammenhängende 20er-Zone zu schaffen, die später Richtung Kursaalquartier erweitert werden könnte.

Mehr Info unter: www.dialognord.ch



Mitgliederbeitrag bleibt

Unser Jahresbeitrag beträgt weiterhin 30 CHF. Dank den Mitgliederbeiträgen steht unser Verein auf soliden Füßen und kann unabhängig agieren. Natürlich darf jeder und jede den Betrag auch gerne aufrunden. Dann haben wir genug in der Kasse für unsere Begegnungszonen und für kommende Anlässe.

Dabei ist es uns wichtig zu betonen, dass sowieso jeder Franken in Form von Veranstaltungen, Spielgeräte und Mobiliar in den Begegnungszonen zurück in unser Quartier fließt.

Wir bitten herzlich darum, den Jahresbetrag fristgerecht einzuzahlen und so unserer Kassiererin aufwändige Mahnungen zu ersparen.

Postkonto: Quartierverein Kursaal, PC 30-28758-5 / IBAN CH55 0900 0000 3002 8758 5

Merci vilmal und häbets guet!

Nun wünschen wir euch einen gesunden Herbst und Winter. Wir danken euch herzlich für eure Unterstützung, die Aktivitäten im Quartierverein ja erst möglich macht.

Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Aktivitäten mit euch im kommenden Jahr. Und wir freuen uns noch mehr, wenn die Eine oder der Andere sich angeregt fühlt, sich aktiv zu engagieren. Kommt auf uns zu: praesident@quartierverein-kursaal.ch

Euch braucht es, denn das Quartier braucht eine Stimme und Leben und zu beidem trägt der Quartierverein Kursaal einen starken Teil bei. Für das Quartier. Für euch. Für uns alle!



Impressum

Offizielles Organ des Quartiervereins Kursaal, Bern

Text, Redaktion, Gestaltung Petra Anna Siebert,
Marcel Zumbühl,
Chantal Wyssmüller
Bilder: Quartierverein Kursaal, Alfons Ritler (alfoto.ch),
Stockfoto

Druck, Auflage Eigendruck, 100
Erscheinungsdatum September 2020

Kontaktadresse praesident@quartierverein-kursaal.ch
www.quartierverein-kursaal.ch

Postkonto Quartierverein Kursaal, PC 30-28758-5
IBAN CH55 0900 0000 3002 8758 5